



DOMINIQUE SCHÜTZ

Astrid Rüttimann: Erfreut über «unkomplizierte Reaktion»

Glasflaschen wurden ersetzt

Teure Trinkflaschen gingen plötzlich kaputt. Nach einem Krampf mit dem Kundendienst gab es für Astrid Rüttimann doch noch ein Happy End.

Astrid Rüttimann aus Wiesen-dangen ZH kaufte in den vergangenen zwei Jahren etwa zehn Glasflaschen der Firma Fill Me. Einige waren für ihre Familie, die anderen verschenkte sie. Jede Flasche kostete zwischen 30 und 40 Franken. Gemäss Werbung bestehen sie aus einem speziellen Glas, das «etwas bruchfester» als anderes Glas sei. Umso erstaunter war Rüttimann, als drei Flaschen plötzlich in die Brüche gingen. «Eine beim Abstellen auf den Nachttisch, eine im Rucksack und

eine trotz Schutzhülle», erinnert sie sich. Doch der Kundendienst wollte ihr nicht entgegenkommen. Rüttimann war enttäuscht.

Dann traf sie im November an einer Designmesse in Winterthur zufällig den neuen Chef der Firma, die dort einen Stand hatte. Sie erzählte ihm, was ihr passiert war. «Er hörte mir geduldig zu und sagte, dass es ihm sehr leid tue.» Sie dürfe drei Flaschen aussuchen und kostenlos mitnehmen. «Diese unkomplizierte Reaktion machte mich baff.» (mfe)